

Mitteilungen aus dem Vorstand

Der IGV macht sich auf politischer Ebene stark für den SRG-Service Public

Der Vorstand der IG Volkskultur Schweiz (IGV) genehmigte anlässlich seiner Aprilsitzung neun Projektgesuche. Das anlässlich der letzten GV neu gewählte Vorstandsmitglied Didier Froidevaux wurde zum Vizepräsidenten des IGV gewählt. Am 6. Juni 2017 findet der Tag der Trachten im Bundeshaus statt.

Politische Weichenstellungen im Medienbereich für den Service Public

Der Vorstand blickte auf eine gelungene GV zurück, an der weitere vier Mitglieder in die IGV aufgenommen werden konnten. Somit wurde die Mitgliederzahl von 33 innert drei Jahren verdoppelt. So kann die IGV nun schweizweit mit über 400'000 Aktiven das Bewusstsein für die Bedeutung der Volks- und Laienkultur in der Bevölkerung, bei Politik und Medien wahrnehmen und verstärken. Anlässlich der GV wurde die IGV beauftragt, sich hinter den Service Public-Auftrag der SRG zu stellen, worauf man auf politischer Ebene aktiv wurde. Mit Genugtuung nahm der Vorstand nun davon Kenntnis, dass die No-Bilag-Initiative vom Ständerat und Nationalrat ohne Gegenvorschlag abgelehnt wurde. Die nationalrätliche Ablehnung der Kommissions-Motion der „dualen Kompetenz“ wird als bedeutungsvoll beurteilt. Die alleinige Kompetenz für die Vergabe der SRG-Konzession bleibt damit in den Händen des Bundesrates. Die IGV unterstützt auch die gegenwärtig laufende Unterschriftensammlung für die Petition „Hände weg von den Spartenradios“, die durch die IGV-Mitglieder EJV, SBV, SCV und VSV lanciert wurde.

Neuer IGV-Vizepräsident

An Stelle des zurückgetretenen Ueli Nussbaumer wurde an der Generalversammlung der vom SBV vorgeschlagene Didier Froidevaux in den IGV-Vorstand gewählt. Anlässlich der letzten IGV-Vorstandssitzung wurde nun Froidevaux an der Konstituierung zum Vize-Präsidenten gewählt; die übrigen Vorstandsmitglieder behalten ihre Chargen.

51'000 Franken aus dem Volkskulturfonds für neun Projekte genehmigt

Auf Antrag der Vergabekommission bewilligte der Vorstand Unterstützungsgesuche aus dem Volkskulturfonds der Pro Helvetia in der Höhe von 51'000 Franken für folgende Projekte:

Festi Musique, Moudon	5000 Franken
Alphorn in Concert 2017, Luzern	5000 Franken
Mandolinorchester Zürich auf der Insel Rheinau	4000 Franken
Theater „Ds Wilt Mandji“, Baltschieder	5000 Franken
Schweizer Volksmusik, starke Wurzel – frische Triebe, Altdorf	4000 Franken
Schweizer Volksmusik an Unspunnen	6000 Franken
Trachtentag Ballenberg	8000 Franken
Volkslieder und Chorwesen an Unspunnen	9000 Franken
Dorothea-Kantate z.E. des Hl. Niklaus von Flüeh, Sachseln, Einsiedeln, Luzern	5000 Franken

Weitere Projektgesuche können laufend eingereicht werden, spätestens bis zum 1. September 2017.

Tag der Trachten im Bundeshaus

Die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik, die von den beiden Nationalräten Albert Vitali und Peter Keller zusammen im Co-Präsidium geleitet wird, lädt auf den 6. Juni 2017 zum Tag der Trachten ins Bundeshaus ein. Bei diesem parlamentarischen Anlass wird das 30. Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis im Fokus stehen, wobei auch auf das Unspunnenfest hingewiesen wird.

www.volkskultur.ch

Gody Studer.Kommunikation IGV

gody.studer@bluewin.ch

Verteiler: IGV-Mitglieder, Vorstand, Vergabekommission, BAK, Pro Helvetia, Fachmedien